

Aktualisiertes Konverter-Standortgutachten zur Anbindung der HGÜ-Projekte Ultranet und A-Nord – Auswirkungen Stadt Meerbusch

T. Mikschaitis, Dr. L. Rößing, K. Wewering, T. Wiede

Meerbusch, 24. August 2017

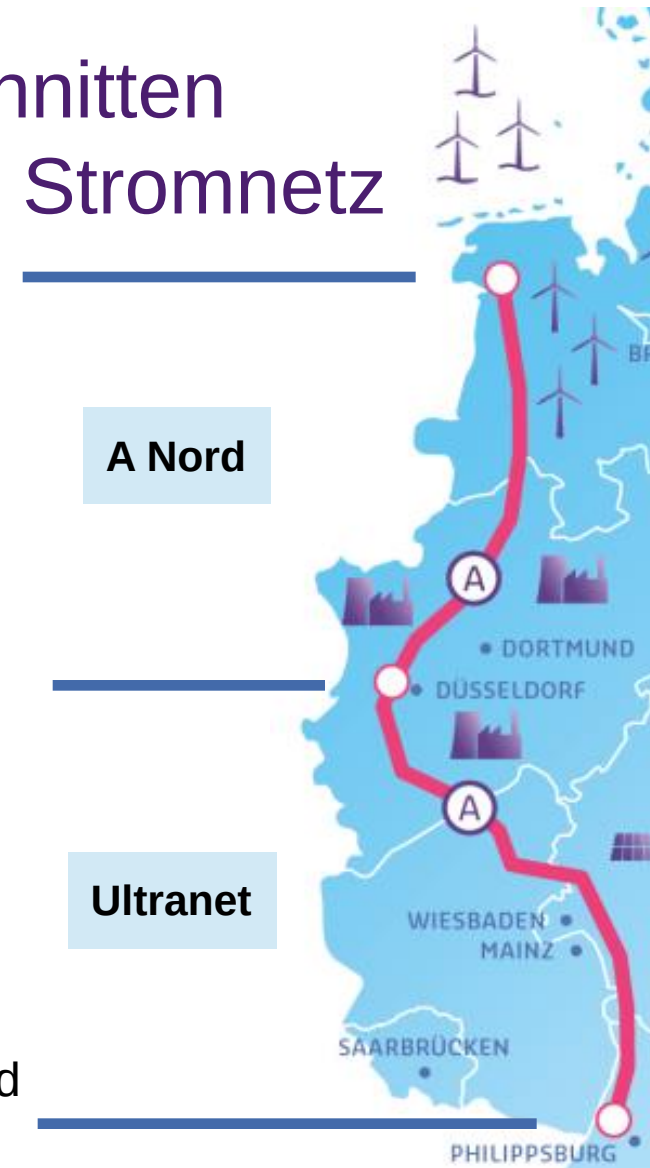
Korridor A mit seinen zwei Abschnitten ist das westliche Rückgrat im dt. Stromnetz

■ A Nord

- 320 km, 2 Gigawatt
- Anbindung Emden-Osterath
- Vorrang Erdverkabelung

■ Ultranet

- 340 km, 2 Gigawatt
- Anbindung Osterath-Philippsburg
- Ressourcenschonende Nutzung bestehender Trassen, Großteil Hybridleitung: Gleichstrom und Wechselstrom auf bestehenden Masten

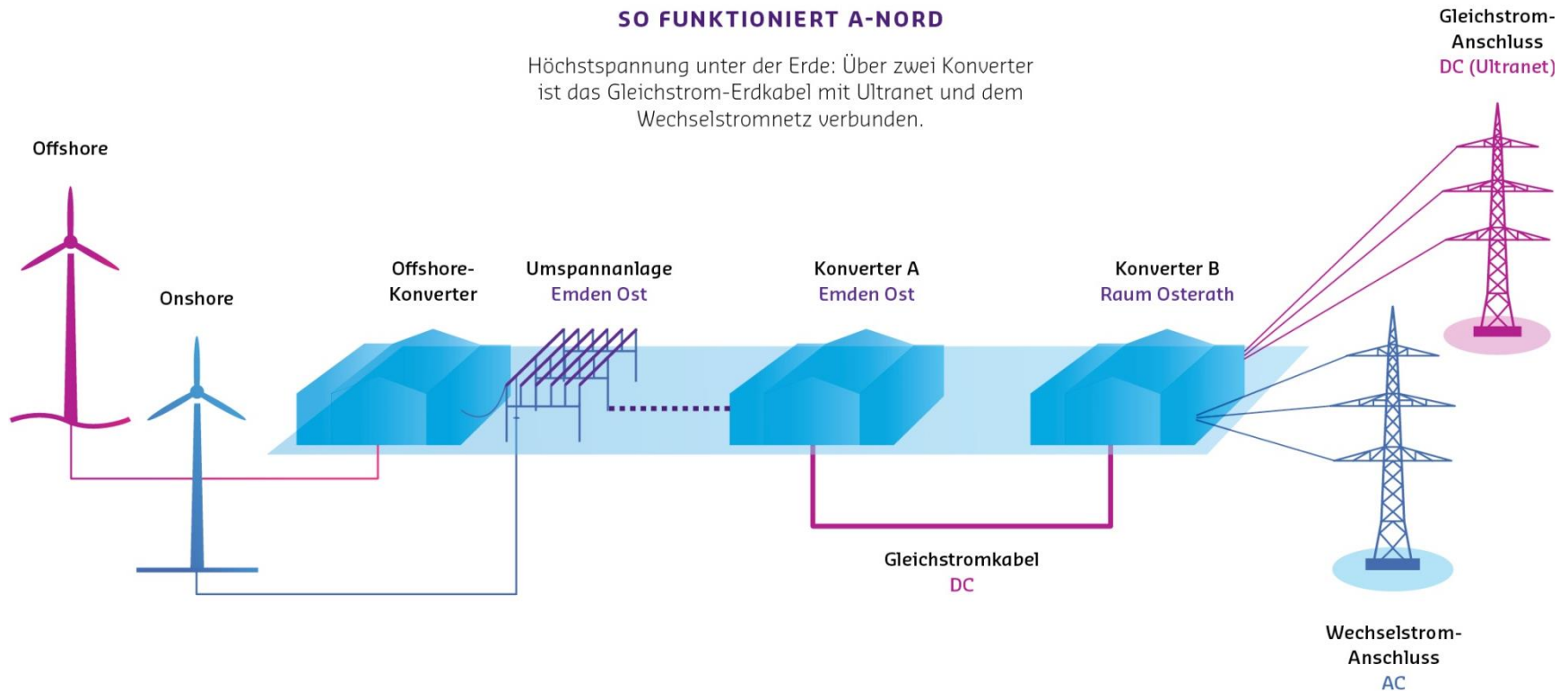


Schematische Darstellung

Technisches Konzept A-Nord

SO FUNKTIONIERT A-NORD

Höchstspannung unter der Erde: Über zwei Konverter ist das Gleichstrom-Erdkabel mit Ultranet und dem Wechselstromnetz verbunden.



Unser Vorzugsstandort: Dreiecksfläche Kaarst



- Abstand geschlossene Wohnbebauung: > 1300 Meter
- Abstand Wohnbebauung im Außenbereich: > 300 Meter
- Anbindung an den Netzverknüpfungspunkt: 960 Meter
- Direkte Schienen- und Autobahnanbindung

Bisheriger Prozess 2013 - 2015

2013:

Start transparentes Suchverfahren mit Entwicklung und Anwendung des Kriterienkatalogs, Aufnahme von Standortvorschlägen Dritter

2014:

Vergleich der Standortbereiche, Benennung des favorisierten Standortbereichs Dreiecksfläche Kaarst gleichauf mit Alternativstandort Dormagen-Gohr, Öffentliche Infoveranstaltungen

2015:

Beantragung 1. Genehmigungsschritt (Bundesfachplanung) für die Trasse bei der BNetzA, Festlegung eines Lieferanten für den Konverter – unabhängig vom Standort, Erwerb der Dreiecksfläche Kaarst, 1. Beantragung Zieländerung BSAB-Ausweisung für die Dreiecksfläche im Regionalplan Düsseldorf, Fortführung der Standortgutachten von 2014/15 (3. Teilgutachten)

Bisheriger Prozess 2016/17

2016:

Antragskonferenz zur Bundesfachplanung durch die Bundesnetzagentur, „Engineering-Phase“ des Herstellers, Regelmäßiger Gesprächskreis mit Kommunen und Bürgerinitiativen, Prüfung von Alternativstandorten im Südkreis (Garzweiler, Neurath), 2. Beantragung der Zieländerung BSAB-Ausweisung im Regionalplan Düsseldorf

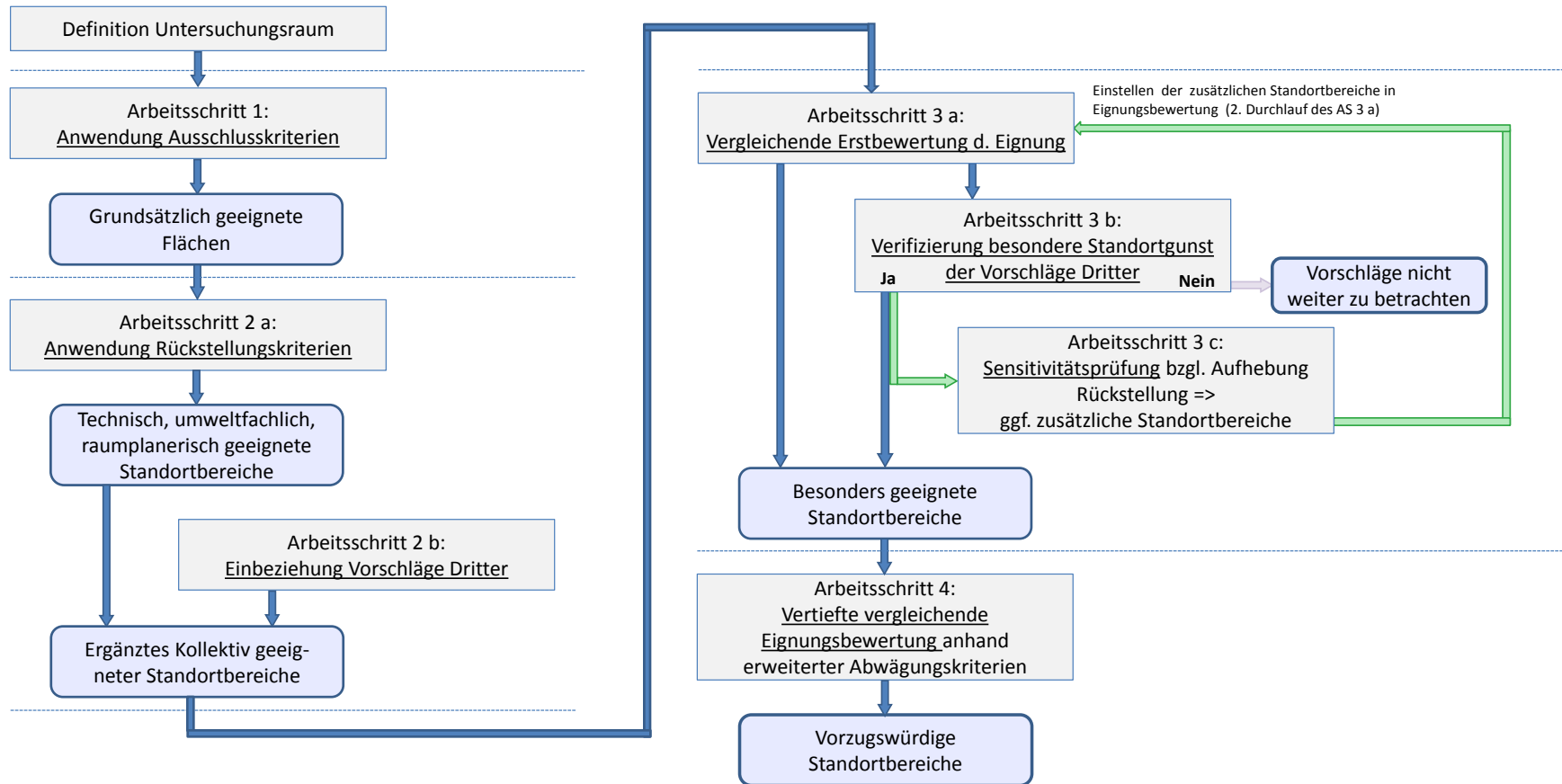
2017:

Aktualisierung und Zusammenführung der drei Teilgutachten in einem Gesamtgutachten, Veröffentlichung des aktualisierten Standortgutachtens, Regionalratsentscheidung vom 6. Juli, geplante 3. Beantragung Zieländerung BSAB-Ausweisung

Wesentliche Änderungen gegenüber den Gutachten von Sep 2014 – Nov 2015

- Zusammenführung der bisherigen 3 Teilgutachten in ein Gesamtgutachten
- Änderung des Rückstellungskriteriums *„200 m Abstand zur Wohnbebauung“* in Rückstellungskriterium *„400 m Abstand zur geschlossenen Wohnbebauung im Innenbereich und 200 m Abstand zur Wohnbebauung im Außenbereich“* (basierend auf Landesentwicklungsplan (LEP) von Januar 2017)
- Ersatz des Abwägungskriteriums *„Abstand zur nächstgelegenen Wohnbebauung“* durch *„Optische Wirksamkeit des Konverters“*
- Änderung des Rückstellungskriteriums *„3 km Abstand zu 380 kV-Leitungen, auf denen die Führung des Gleichstromsystems möglich ist“* in *„5 km Abstand zu 380 kV-Leitungen, auf denen die Führung des Gleichstromsystems möglich ist“*
- Einbeziehung der Anbindung des Vorhabens Nr. 1 (Emden-Osterath) als Kabelprojekt
- Änderung der Gewichtung des Abwägungskriteriums *„Wasser“* von *„gering“* zu *„mittel“*

Methodik des Standortgutachtens



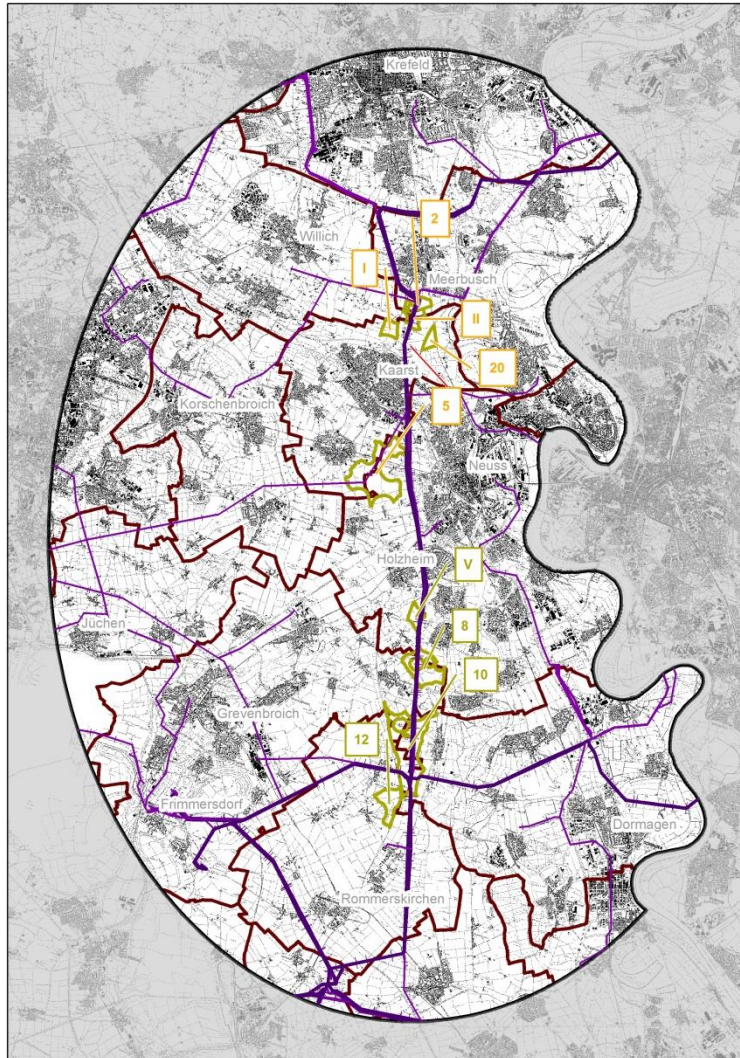
Arbeitsschritte

- Arbeitsschritte 1 – 2 (Ausschluss- und Rückstellungskriterien):
 - 31 Standortbereiche (inkl. 5 Vorschläge Dritter)
- Arbeitsschritt 3 (vergleichende Erstbewertung der Eignung):
 - 5 Standortbereiche in Gruppe der bestgeeigneten Standortbereiche (2, 5, 8, 10, 12 > Osterath, westl. Neuss, südwestl. Neuss, Gohr, südwestl. Gohr)
 - Überprüfung der besonderen Standorteignung der Vorschläge Dritter (inkl. Kraftwerksstandorte): Nur 20 (Kaarster Dreiecksfläche) in Gruppe der bestgeeigneten Standortbereiche
 - Sensitivitätsprüfung - Aufhebung Rückstellungskriterium Ziele der Raumordnung:
24 weitere Standortbereiche identifiziert, nur 3 in Gruppe der bestgeeigneten (I, II, V > nordöstl. Kaarst, südl. Bereich 2, westl. Weckhoven)
- Arbeitsschritt 4 (Vertiefte vergleichende Eignungsbewertung):
 - Nach Vergleich der Leitungslänge zur Anbindung des Konverters:
5 Standortbereiche werden in Arbeitsschritt 4 betrachtet

Trassenkorridore A-Nord NRW



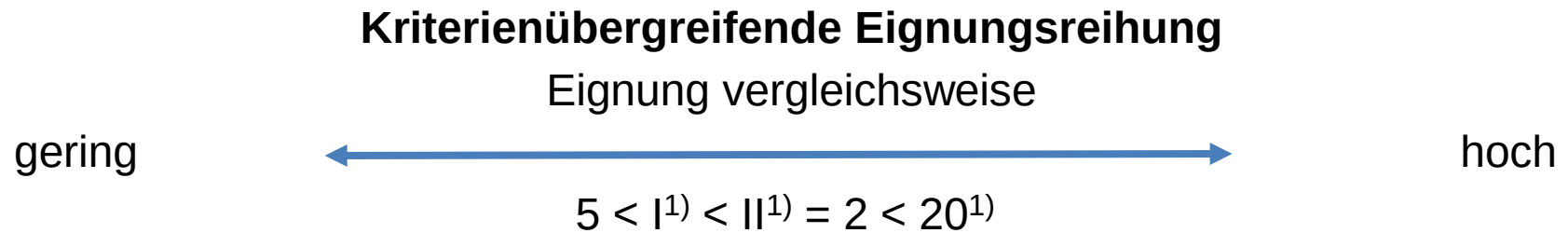
Arbeitsschritt 4: Vergleichende Bewertung anhand erweiterter Abwägungskriterien



Zu betrachtende Standortbereiche

- 2 Osterath
- II Südlich Standortbereich 2
- I nordöstl. Kaarst
- 20 Dreiecksfläche östl. Kaarst
- 5 westlich Neuss
- V westl. Weckhoven
- 8 südwestlich Neuss
- 10 Gohr
- 12 südwestlich Gohr

Ergebnis



westl. Bauerbahn < nördl. Kaarst < Osterath = UW Osterath < Dreiecksfläche Kaarst

1) Unter dem Vorbehalt der Überwindbarkeit der regionalplanerischen Zielsetzungen

Nächste Schritte

Veröffentlichung aktualisiertes
Standortgutachten

Vorlage erweitertes Standortgutachten
Regionalrat Düsseldorf

3. Offenlage Regionalplan Düsseldorf

Erstellung §8-Unterlagen für die
Bundesfachplanung

Vorbereitung Planfeststellungsverfahren:
Entscheidung über Standort

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Das starke Netz für Energie | www.amprion.net

